

Protokolleintrag vom 26.11.2008

2008/531

Schriftliche Anfrage von Markus Schwyn (PFZ) und Susi Gut (PFZ) vom 26.11.2008: VBZ, Personenkontrolle in einem Tram nach einer Party

Von Markus Schwyn (PFZ) und Susi Gut (PFZ) ist am 26.11.2008 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Am 21. November 2008 haben ca. 100 Jugendliche ein Tram der Linie 2 bei der Haltestelle Stadelhofen gekapert und zu einem "Party-Tram" umfunktioniert. Sämtliche im Tram anwesenden regulären Benutzer des ÖV wurden unter Androhung von Gewalt aus dem Tram geekelt. Die Tramkomposition wurde umgehend zu einem Depot geleitet, wo alle "Passagiere" kontrolliert und die Personalien aufgenommen wurden.

Nach der Personenkontrolle wurde von den gleichen, teilweise verummten Jugendlichen erneut ein Tram der Linie 3 gekapert. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der Sachschaden, welcher durch diese „Aktion“ in den Fahrzeugen der VBZ entstanden ist?
2. Wie hoch sind die Kosten für den Polizeieinsatz?
3. Wie hoch sind die Folgekosten bei der VBZ/ZVV?
4. Im Mai 2008 kam es bereits zu einer ähnlichen "Aktion". Wie hoch waren die entsprechenden Kosten gemäss den Fragen 1-3?
5. Wer hat zu dieser "Aktion" aufgerufen und ist somit verantwortlich für diese "Aktion" vom 21. November 2008? Wer für die Aktion vom Mai 2008?
6. In wie weit werden sämtliche Beteiligten - die Personalien wurden aufgenommen - zur Rechenschaft gezogen?
7. Wie viele Personen wurden registriert? Welcher jeweiligen Nationalität gehören die kontrollierten Personen und die Organisatoren an?
8. Sind unter den kontrollierten „Passagieren“ auch Personen, welche bereits an der 1.Mai-Demonstration registriert wurden?
9. Wie will der Stadtrat das Verummungsverbot durchsetzen, gegen das am 21. November 2008 offensichtlich erneut verstossen wurde?

Mitteilung an den Stadtrat.